



Patrick Bach und seine Benzinger verloren mit 5:6.

Foto: Kara

## Derbyspektakel in Harthausen

Aufgrund des Heiligenzimmerer Erfolges gegen Ebingen ist die Meistersause aber vorerst vertagt.

### BEZIRKSLIGA

**TSV Harthausen/Scher – TSV Benzigen 6:5 (3:2).** Eine denkwürdige Partie gab es am Donnerstagabend in Harthausen zu bestaunen. Dabei setzte sich der designierte Meister gegen den Lokalrivalen nach einem wahren Spektakel durch.

Nach 13 Minuten traf Lukas Maier zum 1:0 – doch Benzigen drehte die Partie zunächst durch Treffer von Johannes Kraus und Luca Belz. Tore von Thomas Rösch und Fabian Maier sorgten aber doch für eine Harthausener Pausenführung. Auch im zweiten Durchgang ging es gerade so weiter: Johannes Heberle erhöhte auf 4:2, prompt kam Benzigen aber durch einen Doppelschlag von Thomas Weissenbach zum Ausgleich, ehe Finn Locher in der 77. Minute sogar das 5:4 für die Gäste erzielte.

In der selben Minute glich Tunay Balci aber per Strafstoß aus und Tim Abt gelang in der 87. Minute der entscheidende Treffer zum 6:5-Sieg.

**SV Heiligenzimmer – FV Rot-Weiß Ebingen 4:1 (3:0).** Der Sieg der Gastgeber sorgt dafür, dass sich die Harthausener Meister-

feier mindestens bis Sonntag verschiebt. Vitali Kevra per Doppelpack und Jonas Huber sorgten für eine komfortable Halbzeitführung. Nach dem Seitenwechsel verkürzte Marcel Kosic zunächst, doch Lukas Weisser traf unter Mithilfe von Keeper Lukas Schoger zum 4:1.

Spielertrainer Marius Stehle zeigte sich insgesamt zufrieden: „Die erste Halbzeit war richtig stark, die ersten zehn Minuten nach Wiederbeginn dafür nicht so. Danach haben wir es aber clever zu Ende gespielt.“ Der SVH hat Platz zwei in der eigenen Hand, weswegen Stehle sagt: „Das muss jetzt das Ziel sein, was am Ende rauskommt, werden wir dann sehen. Klar ist aber, dass jede Mannschaft in der Liga gegen jeden Gegner gewinnen kann.“

**TV Melchingen – SGM Obernheim/Nusplingen II 1:3 (1:2).** Immer prekärer wird die Lage für den TV Melchingen. Im Heimspiel gab es nichts zu holen – die Gäste führten durch Tore von Marvin Butz und Florian Blank schnell mit 2:0. Zwar gelang Sebastian Hascher das 1:2, aber wieder Butz entschied die Partie mit dem dritten Tor.

## Einsatz für den guten Zweck

Bernd Albrecht feiert auf dem Nürburgring in diesem Jahr ein Jubiläum. Zum bekannten 24-Stunden-Rennen werden auch in diesem Jahr wieder Hunderttausende Besucher erwartet.

**ADENAU.** Bernd Albrecht aus Hirrlingen ist seit über 30 Jahren Rennfahrer und wird vom 18. bis 21. Mai 2023 sein zwanzigstes 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring bestreiten.

Mit nur wenigen Unterbrechungen fährt der Teamchef immer für den guten Zweck und nicht um Siege oder Pokale – durfte in den Jahren aber auch Podiumsplätze und Klassentriumphe feiern. Auch in diesem Jahr nimmt er beim härtesten Langstreckenrennen der Welt teil und sammelt mit seinem „White Angel for Fly and Help“ Spenden, um Schulen in Entwicklungsländern zu bauen. Seit 2020 entstanden über seine Einsätze und sein Netzwerk bereits sieben Schulen in Zusammenarbeit mit der Stiftung „Fly&Help“.

### Mit neuem Boliden

Mit Rennboliden verschiedener Hersteller bestritt Albrecht die 24 Stunden in der „Grünen Höhle“, in den vergangenen Jahren war die „White Angel Viper“ ein absoluter Publikumsliebling. Der auffällige US-Bolide hatte 2022 seinen Abschied; da die enge Ersatzteilsituation sowie der Revisionsaufwand weitere Einsätze nahezu unmöglich machen würden. Seit dem Sommer 2022 baut das Team einen einzigartigen VW Beetle RSR auf, um auch in den kommenden Jahren mit einem Exoten anzutreten.

Doch auch hier zwangen die Lieferprobleme von Teilen den Teamchef vor wenigen Wochen einen Plan B einzuleiten, da der schnelle Käfer ohne Testfahrten mit den speziell entwickelten und hergestellten Komponenten ein Sicherheitsrisiko gewesen wäre. Für den guten Zweck startet die „White Angel for Fly and Help-Truppe“ nun zusammen mit QA Racing by Kurt Ecke Motorsport mit



Bernd Albrecht und seine Familie

Foto: Lutz Rodriguez

einem Porsche 911 GT3 Cup auf dem Nürburgring.

Das vollständig ehrenamtlich arbeitende Team von Bernd Albrecht umfasst etwa 40 Helferinnen und Helfer, die sich über das ganze Jahr in der

Werkstatt und der Organisation des Einsatzes einbringen damit Spenden für die Stiftung „Fly&Help“ gesammelt werden können. Sie wurde von Reiner Meusch gegründet und baute inzwischen weit über 600 Schu-

len auf allen Kontinenten. Jeder gespendete Euro kommt dabei den Projekten zugute, da Meusch sämtliche Verwaltungskosten übernimmt. Der Stiftungsgründer besucht das White Angel Team auch immer am Nürburgring.

Bernd Albrecht: „Ein komplett ehrenamtliches Projekt jedes Jahr auf die Beine zu stellen ist schon eine Herausforderung, aber mit dem Abschied der weißen 'Dodge Viper CC GT3' als Einsatzfahrzeug wuchs diese nochmals. Allerdings ist es mir immer wieder eine große Freude, wenn wir dann in der Eifel ankommen und die Fans unser Teamzelt voller Begeisterung belagern, Lose unserer Tombola kaufen und die Spendendose füllen. Unser VW Beetle RSR wird sein Debüt auf der Nordschleife leider in diesem Jahr noch nicht geben, dafür haben wir mit dem schnellen Porsche dank Andreas Sczepansky und QA Racing by Kurt Ecke Motorsport einen würdigen Ersatzwagen für mein zwanzigstes 24-Stunden-Rennen.“

### Sieg nicht entscheidend

Die Ziele des Teams seien dabei nicht die Siege, sondern die Zukunft der Kinder durch Bildung. Und weiter: „Dass wir dabei noch viel Spaß haben, macht es natürlich leichter und über eine erfolgreiche Zielankunft nach vielen harten Runden auf der Nordschleife freuen wir uns selbstverständlich auch.“

Es werden wieder mehr als 200.000 Zuschauer in der Eifel erwartet. Der Marathon zwei Mal rund um die Uhr wird weltweit im TV übertragen und kann am Livestream verfolgt werden. Den schnellen Cup-Porsche 911 GT3 werden Kurt Ecke, Andreas Sczepansky, Steffen Schlichenmeier sowie der Teamchef Bernd Albrecht pilotieren.

## Verfolgerduell in Sindelfingen

TSV-Frauen sind am Sonntag auswärts gefordert.

■ Von Holger Rohde

### VERBANDSLIGA

Auf dem Unterrieden-Kunstrasen treffen die Mädels von Trainerin Petra Linder am Sonntag um 14 Uhr im Verfolgerduell auf den einstigen Bundesligisten aus der Daimlerstadt, der in den vergangenen zehn Jahren einen Absturz mit vier Abstiegen erlebte.

Aktuell wird das Team des VfL Sindelfingen vom früheren VfL-Bundesligatrainer Niko Koutroubis trainiert, der zugleich auch noch Trainer der Regionalliga-Frauen des SV Hegnach in Stuttgart ist. Ist er terminlich durch Überschneidungen verhindert, betreut Torwarttrainer Andreas Bellon das Team.

Die junge Sindelfinger Mannschaft hat aktuell 26 Punkte, Frommern hat vier Punkte mehr. Das Hinspiel wurde nicht ausgetragen und nach einer Absage der Sindelfingerinnen mit einer 3:0-Wertung für Frommern belegt. In der Tabelle steht für die wegen des Hochwassers abgebrochene

Partie gegen den FV Bellenberg ein Nachholtermin fest – gespielt wird am Pfingstmontag um 12 Uhr.

### REGIONENLIGA

Im Topspiel empfängt die SG Aichhalden/Rötenberg/Waldmössingen den Tabellenzweiten SV Nufringen und steht unter Zugzwang, wenn der zweite Rang und die Relegation noch erreicht werden sollen. Da der TSV Frommern II spielfrei hat, wird es keine Verschiebungen geben, da Aichhalden vom Torverhältnis her den Gast aus dem Gäu mit 8:0 besiegen müsste, um in der Tabelle vorbei zu ziehen.

Ein weiteres direktes Duell gibt es im zweiten Tabellenbereich, wo der SV Unterdisheim die SG Beffendorf/Hochmössingen empfängt. Im Abstiegskampf rennte der SG Sulgen/Hardt die Zeit weg. Nur ein Sieg gegen die SG Glatten/Hopfau hilft weiter, um noch den Relegationsplatz anzuisieren. Die SpVgg. Aldingen steht im Mittelfeld und ist beim Schlusslicht SG Neubulach/Schönbronn klarer Favorit.



Frommern reist am Sonntag nach Sindelfingen.

Foto: Kara

### BEZIRKSLIGA

Nachholspiel: FV Rot-Weiß Ebingen – SpVgg. Truchteltingen 1:0 (0:0). Tor: 1:0 Adriana Leoni (70.). Vorschau: Nachdem die wichtigsten Entscheidungen gefallen sind und die SG Locherhof/Mariazell als Meister feststeht, sowie die SG Stetten/Hechingen die Aufstiegs-Relegation erreicht hat, gibt es noch ein spannendes Rennen um den dritten Platz: Der SV Bärental, die SpVgg. Leidringen sowie der SC 04 Tuttlingen und die SG Tuningen/Dauchingen haben alle Chancen dort noch zu landen.

## Balinger U17 will nachlegen

Die Stettener Mädels reisen zum Topspiel zu Tabellenführer SV Unterjesingen.

■ Von Thomas Hauschel

### A-JUNIOREN VERBANDSSTAFFEL

**TSG Balingen – VfL Kirchheim/Teck** (Sonntag, 15 Uhr). Die Enttäuschung vom 1:1 in Nagold wegstecken, und mit einem Sieg an Primus SV Böblingen dranbleiben, lautet die Devise der Balinger U19 gegen Kirchheim/Teck. Die Chancen stehen nicht schlecht, denn das Hinspiel gewann die TSG klar mit 7:0.

### A-JUNIOREN LANDESSTAFFEL

**TSG Ehingen – TSG Balingen II** (Samstag, 15.45 Uhr). Eine schwere Aufgabe wartet auf die Balinger U18, denn es geht zum Tabellenzweiten. Während das Team von TSG-Coach Giuseppe Perrino zuletzt spielfrei war, verlor Ehingen mit 2:3 in Zimmern und dürfte so die letzte Titelchance verspielt haben. Dennoch werden die Gastgeber alles daran setzen, um die drei Punkte einzufahren. Im Hinspiel hieß es 3:0 für Ehingen.

### B-JUNIOREN VERBANDSSTAFFEL

**SSV Ulm – TSG Balingen** (Sonntag, 14 Uhr). Einen gelungenen Einstand feierte der neue TSG-

Trainer Elias Caliska mit dem 3:1-Sieg gegen den SV Fellbach, der die Balinger U17 auf einen Nichtabstiegsplatz hievte. Diesen wollen die Eyachstädter bei den „Spatzen“ verteidigen. Die Chancen auf Punkte in der Donaustadt stehen nicht schlecht; das Hinspiel gewann die TSG mit 2:0.

### B-JUNIOREN LANDESSTAFFEL

**TSG Balingen II – VfB Friedrichshafen** (Sonntag, 12 Uhr). Im Duell der Tabellennachbarn will die Balinger U16 den 1:0-Erfolg aus dem Hinspiel gegen die Häfler wiederholen.

### C-JUNIOREN VERBANDSSTAFFEL

**FSV Bietigheim-Bissingen – TSG Balingen** (Samstag, 12.30 Uhr). Auf einen aggressiven Gegner muss sich die U15 der TSG einstellen, denn der FSV verlor zuletzt die Tabellenführung und wird mit Wut im Bauch antreten. Das Hinspiel verlor die TSG knapp mit 0:1.

### C-JUNIOREN LANDESSTAFFEL

**SSV Echingen-Süd – TSV Frommern** (Samstag, 11.30 Uhr). Drei Punkte peilt Frommern in Kirchbierlingen an. Das Hinspiel endete 0:0.

**TSG Balingen II – SV Eggingen** (Samstag, 14.45 Uhr). Gegen das Schlusslicht ist für die Balinger U14 auf Rang drei ein Sieg Pflicht. In der Vorrunde siegte Balingen mit 3:0.

### B-JUNIORINNEN VERBANDSSTAFFEL

**SV Unterjesingen – TSV Stetten a. k. M.** (Samstag, 12 Uhr). Nur Außenseiter sind die Stettener Mädels im Topspiel beim Tabellenführer. Das Hinspiel verloren sie mit 0:4.



Danny Ehlert und die Balinger U15 präsentierten sich zuletzt in guter Form.

Foto: Kara